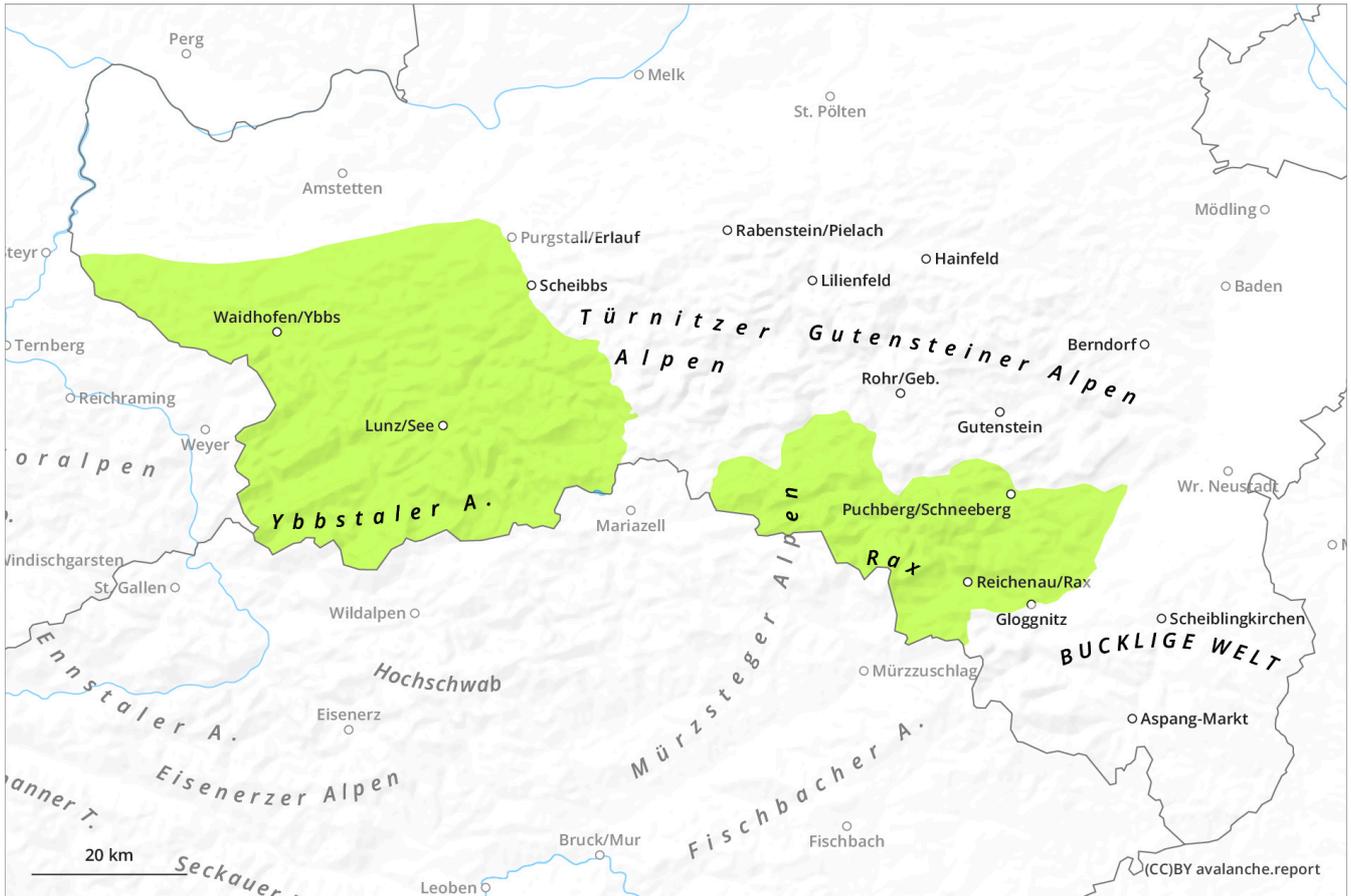




## Wenig Schnee und kaum noch Gefahrenstellen im Gelände



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 18. Februar 2025

### Geringe Lawinengefahr

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur noch an wenigen Stellen möglich. Vereinzelte Gefahrenstellen beschränken auf steile Rinnen und Hänge der Nordexpositionen. Etwas Neu- und Triebsschnee überdecken hier die harte und eisige Altschneedecke. Die Absturzgefahr überwiegt deutlich die Verschüttungsgefahr.

#### Schneedecke

Eine nennenswerte Schneedecke existiert nur noch in Rinnen und Mulden sowie an schattseitigen Hängen der Hochlagen. Neu- und Triebsschnee haben sich meist gut mit der Altschneeoberfläche verbunden, Schwachschichten in der dünnen Triebsschneeaufgabe können zum Teil noch störanfällig sein. Die Altschneeoberfläche ist mehrheitlich hart und vereist, das Schneedeckenfundament weitgehend stabil. Gipfel und Grate sind größtenteils schneefrei. Größere Bereiche mit zusammenhängender Schneedecke stellen die Ausnahme dar.

#### Wetter

Am Montagvormittag halten sich noch viele Restwolken und damit ist die Sicht oft schlecht. Tagsüber wird es zumindest in den Ybbstaler und Türritzer Alpen zunehmend sonnig, im Bereich von Rax und Schneeberg bleiben die Wolken recht zäh und lichten sich erst im Laufe des Nachmittags. Der Wind kommt aus Ost bis Süd und weht schwach bei rund -9 Grad in 1500 m Seehöhe.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt unverändert. Der Hochdruckeinfluss nimmt zu und damit herrscht meist sonniges jedoch kaltes Bergwetter. Im Bereich von Schneeberg und Rax können zeitweise dichtere Wolken durchziehen. Es bleibt niederschlagsfrei und der Wind weht nur schwach aus Ost bis Süd. In 1500 m um -10 Grad.